

Fristverlängerung Stadtratsanträge

Änderung des Berichtswesens der LHM Service GmbH

Antrag Nr. 14-20 / A 06218 von Frau StRin Sabine Bär vom 20.11.2019, eingegangen am 20.11.2019

LHM Services GmbH – Ein „Ungenügend“ für die städtische Schul-IT

Antrag Nr. 20-26 / A 00426 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 21.09.2020, eingegangen am 21.09.2020

Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport

Antrag Nr. 20-26 / A 00493 von Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Sabine Bär vom 07.10.2020, eingegangen am 07.10.2020

Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden - Zuständigkeiten klar zuordnen

Antrag Nr. 20-26 / A 00642 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020, eingegangen am 11.11.2020

Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen

Antrag Nr. 20-26 / A 01047 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 11.02.2021, eingegangen am 11.02.2021

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 03.03.2021 Aufklärung über akute und anhaltende Mängel in der Schul-IT

Antrag Nr. 20-26 / A 01077 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 16.02.2021, eingegangen am 16.02.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06598

1 Anlage

- Stadtratsanträge

Beschluss des IT-Ausschusses vom 20.07.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

I. Vortrag des Referenten.....	2
Zusammenfassung.....	2
1. Ausgangssituation.....	2
2. Aktueller Stand.....	3
II. Antrag des Referenten.....	4
III. Beschluss.....	4

I. Vortrag des Referenten

Zusammenfassung

Mit der Beschlussvorlage wird eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist für die aufgegriffenen Stadtratsanträge zur Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT beantragt.

1. Ausgangssituation

Mit Stadtratsbeschluss vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlagen 20-26 / V 02808 und 20-26 / V 02809) wurde die Verlagerung der Steuerung der Bildungs-IT stadintern vom RBS zum IT-Referat beschlossen.

Das IT-Referat wurde damit beauftragt, Handlungsbedarfe und Optimierungspotenziale zur Steuerung der Bildungs-IT aufzunehmen und umzusetzen und dem Stadtrat spätestens im vierten Quartal 2021 darüber zu berichten. Außerdem wurde das IT-Referat beauftragt, den Grundsatzvertrag zwischen der Landeshauptstadt München und der LHM-Services GmbH zu prüfen, auf die neue Steuerung hin anzupassen und dem Stadtrat spätestens im vierten Quartal 2021 zur Entscheidung vorzulegen.

Die folgenden Stadtratsanträge wurden mit der Sitzungsvorlage aufgegriffen:

„Änderung des Berichtswesens der LHM Service GmbH“, Antrag Nr. 14-20 / A 06218,

„LHM Services GmbH – Ein „Ungenügend“ für die städtische Schul-IT“, Antrag Nr. 20-26 / A 00426,

„Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport“, Antrag Nr. 20-26 / A 00493,

„Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden - Zuständigkeiten klar zuordnen“ Antrag Nr. 20-26 / A 00642

„Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen“, Antrag Nr. 20-26 / A 01047,

„Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 03.03.2021 Aufklärung über akute und anhaltende Mängel in der Schul-IT“ Antrag Nr. 20-26 / A 01077

Der Antrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020 wurde losgelöst von der Bildungs-IT in der Beschlussvorlage 20-26 / V 06546 „Städtische IT: Ausgestaltung des Leistungsschnitt 2.0“ behandelt und bleibt bis 31.12.2025 aufgegriffen.

Seit 01.04.21 ist die Steuerung und Budgetverantwortung für die Bildungs-IT LHM-intern von RBS auf das IT-Referat übergegangen. Vom IT-Referat wurde umgehend mit den Umsetzungsarbeiten an einer neuen, LHM-konformen Leistungs- und Finanz-Steuerung der LHM-S begonnen.

Ab Juli 2021 ergab sich durch den Prüfauftrag zum Übergang der LHM-S in die Zuständigkeit der LHM/IT-Referat ein wesentlicher Anpassungsbedarf im Vorgehen und in der Zielsetzung zur Konzeptionierung und Etablierung der Steuerung der LHM-S.

Weiterhin ergaben sich Veränderungen im Vorgehen und in der Zielsetzung der Steuerung der LHM-S durch den Aufbau von Querschnittsfunktionen (Services für Einkauf, Buchhaltung, Personalwesen, etc.), welche bisher durch die SWM GmbH für die Tochtergesellschaft LHM-S bereitgestellt wurden und nun neu aufgebaut werden müssen.

Im Dezember 2021 wurde in der Vollversammlung des Stadtrats eine Beschlussvorlage zum Gesellschafterwechsel behandelt.

Mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05490 „Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022“ wurde das IT-Referat beauftragt, die Handlungsbedarfe und Optimierungspotenziale auf das geänderte Zielszenario anzupassen und dem Stadtrat spätestens im Juli 2022 vorzustellen.¹

2. Aktueller Stand

Das Projekt zur Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT ist so weit fortgeschritten, dass dem Stadtrat darüber berichtet werden kann und Vorschläge zur Anpassung des Grundsatzvertrags zur Entscheidung vorgelegt werden können.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen IT-Referenten soll der Nachfolge in der Referatsleitung die Möglichkeit gegeben werden, eine maßgebliche Veränderung in der Steuerung der Bildungs-IT mit zu entscheiden. Deshalb wird vorgeschlagen die Frist zur Erledigung des Stadtratsauftrags und der damit verbundenen Stadtratsanträge bis zum Ende des Jahres 2022 zu verlängern.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Korreferentin und Verwaltungsbeirat

Der Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, und der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT-II, Herr Stadtrat Hans Hammer, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

1. Antrag Nr. 20-26 / A 01077 war aufgrund eines Übertragungsfehlers nicht in Vorlage Nr. 20-26 / V 05490 enthalten, wurde aber bei der Optimierung der Steuerung stets mit betrachtet..

II. Antrag des Referenten

1. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06218 „Änderung des Berichtswesens der LHM Service-GmbH“ der Stadträtin Sabine Bär CSU vom 20.11.2019 bleibt bis 31.12.2022 aufgegriffen.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00426 „LHM Service GmbH – Ein „Ungenügend“ von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 21.09.2020 für die städtische Schul-IT“ bleibt bis 31.12.2022 aufgegriffen.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00493 „Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport“ der Stadträt*innen Hans Hammer und Sabine Bär CSU vom 07.10.2020 bleibt bis 31.12.2022 aufgegriffen.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020 wurde losgelöst von der Bildungs-IT in der Beschlussvorlage 20-26 / V 06546 „Städtische IT: Ausgestaltung des Leistungsschnitt 2.0“ behandelt und bleibt bis 31.12.2025 aufgegriffen..
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01047 „Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen“ der FDP / BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 11.02.2021 bleibt bis 31.12.2022 aufgegriffen.
6. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01077 „Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 03.03.2021 Aufklärung über akute und anhaltende Mängel in der Schul-IT“ von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion bleibt bis 31.12.2022 aufgegriffen.
7. Die Beschlussvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. - RIT - Beschlusswesen